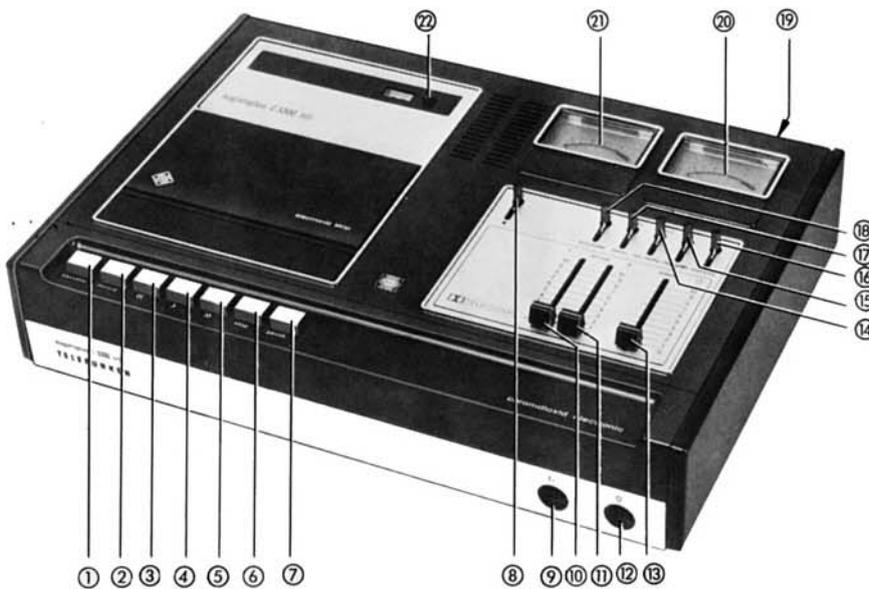
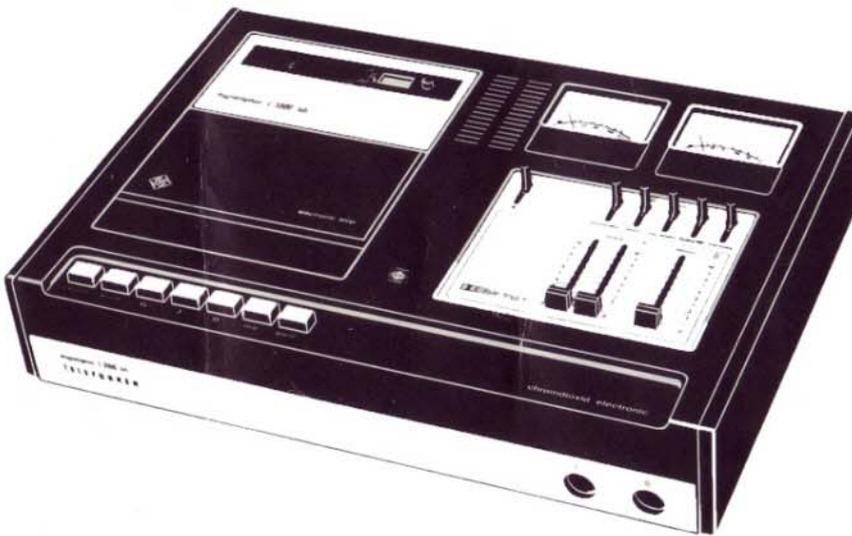


magnetophon C 3300 hifi

Hinweise zur Bedienung

TELEFUNKEN



Bezeichnungen

- ① Cassettenauswerfer (cassette)
- ② Aufnahme-Taste (record)
- ③ schneller Rücklauf (<<)
- ④ Wiedergabe-Taste (>)
- ⑤ schneller Vorlauf (>>)
- ⑥ Stop-Taste (stop)
- ⑦ Pausen-Taste (pause)
- ⑧ Netzschalter
- ⑨ Anschluß für Mikrophon
- ⑩ Aussteuerungseinsteller, linker Kanal
- ⑪ Aussteuerungseinsteller, rechter Kanal
- ⑫ Anschluß für Kopfhörer
- ⑬ Lautstärkeinsteller für Kopfhörer
- ⑭ Umschalter rec. mono/stereo
- ⑮ Dolby NR-Schalter
- ⑯ Memory-Schalter
- ⑰ Umschalter micro/radio
- ⑱ Schalter für automatische Aussteuerung
- ⑲ Anschluß für Radio/Verstärker/Phono/Tonbandgerät
- ⑳ Aussteuerungsinstrument, rechter Kanal
- ㉑ Aussteuerungsinstrument, linker Kanal
- ㉒ Rückstelltaste des Memory-Zählwerkes

TELEFUNKEN magnetophon C 3300 hifi

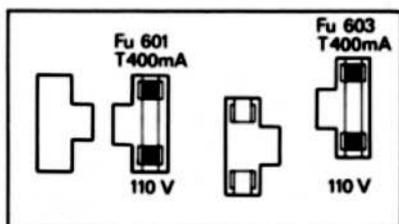
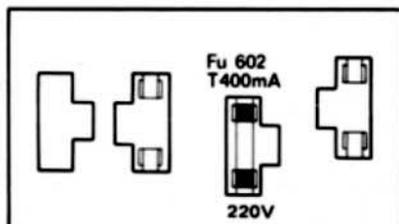
Dieser TELEFUNKEN-HiFi-Stereo-Cassettenrecorder ist ein nach den neuesten Erkenntnissen der Technik konstruiertes Gerät zur Aufnahme und Wiedergabe stereophoner und monophoner Schallereignisse. Das „magnetophon C 3300 hifi“ arbeitet nach dem 4-Spur-Stereoverfahren.

Wir empfehlen Ihnen, die Bedienungsanleitung sorgfältig zu lesen, damit Sie die vielfältigen Möglichkeiten des Gerätes von Anfang an optimal ausnutzen können.

Hinweis: Vor Inbetriebnahme des Gerätes ziehen Sie bitte die Schutzfolien von den Metallblenden ab.

Netzanschluß

Der Cassettenrecorder ist bei Auslieferung auf 220 Volt Wechselspannung eingestellt. Vor Inbetriebnahme ist zu prüfen, ob der eingestellte Spannungswert mit dem des Lichtnetzes übereinstimmt.



Falls eine Umschaltung auf 110 Volt erforderlich ist, so wird das Gerät wie folgt umgestellt:

Achtung! Netzstecker aus der Steckdose des Lichtnetzes ziehen.

Nach Entfernen des Gerätebodens durch Lösen von 7 Schrauben ist die Sicherung, ersichtlich durch ein Fenster im Geräteboden, entsprechend nebenstehender Skizze umzustecken. Zusätzlich ist eine im Beipack befindliche zweite Sicherung einzusetzen. Geräteboden wieder montieren.

Erst jetzt den Netzstecker mit der Steckdose des Lichtnetzes verbinden.

Gerät mit Schalter ⑧ einschalten. Die Aussteuerungsinstrumente, das Anzeigefeld „stop“, „CrO₂“ und das Zählwerk sind nun beleuchtet.

Eingangs- und Ausgangsanschlüsse

Buchse ⑨ — Universal Eingangsbuchse

Dynamische Mikrofone:

Mittelohmige Mikrofone, sowohl in stereophoner als auch in monophoner Ausführung. Bei letzteren ist der Schalter ⑭ in Stellung „rec. mono“ zu bringen.

Bei Stereo-Aufnahmen mit 2 dynamischen Mikrofonen empfehlen wir einen handelsüblichen Adapter (z. B. Type 51 — 3292 der Firma Bekhiet in D 783 Emmendingen, Schützenstraße 3) um beide Mikrofone an die Mikrofonbuchse anschließen zu können.

Kondensator-Mikrofone TC 600 hifi

Das Kondensator-Mikrofon TC 600 hifi wird ebenfalls an die Buchse ⑨ angeschlossen, wobei die Stromversorgung des Mikrofones über den Mittelkontakt der Buchse erfolgt. Der dem Mikrofon beigefügte Batterieadapter wird also nicht benötigt. Der Schalter ⑭ ist wieder in Stellung „rec. mono“ zu bringen.

Bei Stereo-Aufnahmen mit 2 Mikrofonen TC 600 hifi wird wieder ein handelsüblicher Adapter (Empfehlung siehe oben) benötigt. Da dieser jedoch die Stromversorgung für die Kondensatormikrofone nicht bereitstellt, ist es erforderlich, die beiden Batterieadapter mit Batterien zu bestücken und zwischen Mikrofone und den Adapter zu schalten. Der Schalter ⑭ ist in Stellung „stereo“ zu bringen.

Über Buchse ⑨ sind auch mittels der 5-poligen Stereo-Tonleitung Aufnahmen von Rundfunkgeräten und Überspielungen von Tonbandgeräten und Plattenspielern möglich.

Buchse ⑩ — Universal Eingangs- und Ausgangsbuchse

Radio-, Phono- oder Tonbandgeräte mittels der 5-poligen Stereo-Tonleitung verbinden. Je nach Stellung des Schalters ⑮ können Sie dann stereophon oder monophon aufnehmen. Schalter ⑮ ist bei Wiedergabe nicht wirksam. Bei Wiedergabe steht an dieser Buchse ein Ausgangssignal für Steuergeräte, Radios bzw. Verstärker zur Verfügung.

Buchse ⑫

Anschluß für mittel- und hochohmige Kopfhörer mit Anschlußstecker nach DIN 45 327 (Würfel 5).

Cassette einlegen

Taste ① drücken: Cassettenfach öffnet sich. Cassette so einlegen, daß das an der Längseite sichtbare Tonband Ihnen zugewendet ist. Cassettenfach schließen.

Wiedergabe

Zum Abhören bespielter Cassetten schließen Sie an Buchse ⑨ ein Rundfunk- oder ein Steuergerät mit Lautsprechern, bzw. an Buchse ⑩ einen mittelohmigen Kopfhörer an. Hierzu empfehlen wir Ihnen unser Angebot auf Seite 12. Wiedergabe-Taste ④ drücken, Anzeigefeld „play“ leuchtet über der gedrückten Taste, die Wiedergabe erfolgt nun über das Rundfunk- bzw. Steuergerät. Lautstärke und Klang werden an deren Einsteller gewählt. Die Lautstärke für den Kopfhörer stellen Sie mit Schieberegler ⑬ ein. Die Wiedergabe erfolgt grundsätzlich 2kanalig, da der Schalter ⑭ nur bei Aufnahme wirksam ist. Monophone Aufnahmen liefern also bei Wiedergabe in beiden Kanälen das gleiche Signal.

Unterbrechung bei Wiedergabe

Durch Drücken der Pausen-Taste ⑦ bzw. der Stop-Taste ⑥ kann die Wiedergabe unterbrochen werden. Nach Drücken der Wiedergabe-Taste läuft das Band sofort weiter. Zur Kontrolle leuchten jeweils die Anzeigefelder der gedrückten Tasten.

Aufnahme

Nach Drücken der Aufnahme-Taste ② die Wiedergabe-Taste ④ drücken. Die Aufnahme kann beginnen.

Die Aussteuerung kann entweder manuell oder automatisch erfolgen.

Manuelle Aussteuerung:

Zunächst nur die Aufnahme-Taste ② drücken, Anzeigefeld „record“ leuchtet über der Aufnahme-Taste. Mit den Schieberegler ⑩ und ⑪ die Aussteuerung so einstellen, daß sich die Zeiger der Instrumente nahe der 0-Grenze bewegen, aber nicht darüber hinausgehen, da sonst das Tonband übersteuert wird und Verzerrungen die Folge sind. Zusätzlich zur Aufnahme-Taste drücken Sie jetzt die Wiedergabe-Taste ④, das Anzeigefeld „play“ leuchtet zusätzlich auf. Während das Band nun läuft, die Aussteuerungsinstrumente ⑩ und ⑪ beobachten und die Schieberegler ⑩ und ⑪ gegebenenfalls so nachstellen, daß keine Übersteuerung stattfindet. Eine deutliche „Untersteuerung“ führt zum Verlust an Dynamik, d. h. störendes Rauschen kann hörbar werden.

Der HiFi-Cassettenrecorder „magnetophon C 3300 hifi“ hat für jeden Aufnahmekanal einen eigenen Pegelsteller. Dies ermöglicht, im Bedarfsfalle die beiden Kanäle unterschiedlich

auszusteuern und damit die Wirkung einer Balanceregulierung zu erzielen. Das ist in der Regel nur bei eigenen Stereo-Mikrofonaufnahmen erforderlich, da Aufzeichnungen von Rundfunk, von Platte oder vorgespieltem Tonband schon bei der Erstaufnahme in der Balance geregelt worden sind.

Automatische Aussteuerung:

Schalter ⑮ in Stellung „automatic“ bringen. Hierdurch wird eine Elektronik eingeschaltet, welche nun die Aussteuerung für beide Kanäle gleichmäßig automatisch richtig regelt. Jede Aufnahme-automatic benötigt jedoch eine geringe Zeit, um sich an die vorhandenen Lautstärkeverhältnisse anzupassen. Wir empfehlen daher, nach dem Drücken der Aufnahme-Taste ② einen kurzen Moment zu warten und erst dann zusätzlich die Wiedergabe-Taste ④ zu drücken.

Bei jeder Aufnahme wird eine auf der Cassette vorhandene Aufzeichnung selbsttätig gelöscht.

Unterbrechung bei Aufnahme

Durch Drücken der Pausen-Taste ⑦ (Anzeigefeld „pause“ leuchtet) oder durch Drücken der Aufnahme-Taste (Anzeigefeld „play“ erlischt) kann die Aufnahme des Gerätes unterbrochen werden. Das Band hält in seinem Lauf augenblicklich an. Die vorher gewählte Funktion „Aufnahme“ bleibt jedoch gespeichert. Nach Drücken der Wiedergabe-Taste läuft das Band sofort weiter.

Dolby NR *)

Das „magnetophon C 3300 hifi“ ist mit dem Dolby B-Rauschunterdrückungssystem ausgerüstet. Wird diese Elektronik bei Aufnahme und Wiedergabe angewandt, so kann bei leisen Passagen auftretendes Bandrauschen soweit vermindert werden, daß es nicht mehr als störend empfunden wird. Sie können vorgespielte, mit Dolby NR *) aufgenommene Compact-Cassetten käuflich erwerben, aber auch eigene Aufnahmen mit Dolby NR *) aufzeichnen. Hierzu wird der Schalter ⑮ nach Wunsch bei Aufnahme und/oder Wiedergabe in Stellung „Dolby NR*“) gebracht. Anzeigefeld „Dolby NR*“) leuchtet über dem Cassettenfach.

Die Wirkungsweise des Dolby NR *)-System ist folgende: Bei der Aufnahme wird bei leisen Passagen, in denen das Bandrauschen stören könnte, der obere Frequenzbereich lauter als im Original aufgezeichnet. Damit wird ein größerer Abstand zum Grundrauschen geschaffen. Bei der Wiedergabe werden die zu laut aufgenommenen Bereiche wieder auf die Original-Lautstärke vermindert. Dabei wird auch der Rauschpegel abgesenkt, und der bei der Aufnahme gewonnene größere Rauschabstand bleibt erhalten.

*) „Dolby NR“ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc. Dieses Gerät ist mit Lizenz der Firma Dolby Laboratories hergestellt.

Nicht mit Dolby NR *) aufgenommene Cassetten sollten auch nicht in Stellung „Dolby NR *“) abgespielt werden, da die Aufzeichnung dann dumpf und wenig brillant klingt. Bei der Eigenaufnahme in Stellung Dolby NR *) ist für optimale Ergebnisse eine den DIN-Bezugsbändern ähnliche Bandqualität erforderlich. Das im Magnetophon C 3300 hifi eingebaute Dolby-NR *)-Rauschunterdrückungssystem ist vom Werk aus auf die nach DIN 45 500 festgelegten Bezugsbänder eingestellt. Folgende Bandsorten entsprechen u. a. diesen genormten Bändern:

Low-Noise-Bänder

Agfa LN
BASF LH
TELEFUNKEN LN

High-Dynamic-Bänder

Agfa Super HD
BASF LH Super

CrO₂-Bänder

Agfa Stereo Chrom
BASF CrO₂ HiFi

Ungeeignete Cassetten verursachen Klangverfälschungen und lassen die Wirkung des Rauschunterdrückungssystems nicht voll zur Wirkung kommen.

Chromdioxid-Cassetten

Die besten Ergebnisse erhalten Sie auf Ihrem Gerät Magnetophon C 3300 hifi, wenn Sie Chromdioxid-Bänder benutzen. Sie zeichnen sich durch folgende Vorteile aus:

bessere Höhenaussteuerbarkeit
durchsichtigeres Klangbild
geringeres Bandrauschen
größere Dynamik

Chromdioxid-Cassetten sind daher für Aufnahme und Wiedergabe in HiFi-Qualität unerlässlich. Die hierfür notwendigen elektrischen Umschaltungen im Gerät übernimmt automatisch ein Fühlhebel im Cassettenfach. Hierfür haben Chromdioxid-Cassetten heute neben den Kunststoffzungen für die Löschsperre (siehe dort) genormte Aussparungen, in welche der Fühlhebel eingreift. Steht dieser in der Ruhelage (das ist bei eingelegerter Chromdioxid-Cassette und bei leerem Cassettenfach der Fall), dann leuchtet das Anzeigefeld „CrO₂“ über dem Cassettenfach. Eisenoxid-Cassetten, aber auch ältere nicht der Norm entsprechende Chromdioxid-Cassetten, haben die Aussparung nicht. Der Umschalthebel wird dann aus seiner Ruhelage bewegt, der Recorder wird auf Eisenoxid umgeschaltet und die Schrift „CrO₂“ erlischt. Aus diesem Grunde

8

sollten ältere Chromdioxid-Cassetten ohne Aussparung nicht verwendet werden. Wir empfehlen Ihnen daher beim Kauf von Cassetten hierauf zu achten.

Die spezifischen Vorteile der Chromdioxid-Cassetten können durch Anwendung des Dolby-NR *)-Systems noch weiter gesteigert werden.

Mithören bei Aufnahme

Während der Aufnahme kann über einen mittelohrmigen Kopfhörer mitgehört werden. Dieser ist an Buchse ② anzuschließen. Die Lautstärke des Kopfhörers bestimmen Sie mit Schieberegler ⑩. Bitte beachten Sie hierzu unser Angebot auf Seite 12.

Benutzung der übrigen Spuren

Ihr Gerät ist für Stereo- und Mono-Aufnahme und -Wiedergabe geeignet. Beides erfolgt im Vierspur-Verfahren. Die zusammengehörigen Stereo-Kanäle liegen nebeneinander, so daß stereophon bespielte Cassetten auch auf einem Mono-Cassettenrecorder abgespielt werden können. Andererseits erzeugen monophon aufgenommene Bänder in einem Stereo-Recorder in beiden Kanälen gleiche Signale. Hieraus folgt, daß sowohl bei monophonem als auch bei stereophonem Betrieb die Cassette nur einmal in jeder Laufrichtung benutzt werden kann. Die Umschaltung von stereophonem auf monophonem Betrieb haben wir im Abschnitt „Tonquellen“ beschrieben.

Sicherung gegen unbeabsichtigtes Löschen

Auf der rückwertigen Schmalseite der Cassette finden Sie zwei rechteckige Kunststoffzungen. Die bei eingelegerter Cassette hörbare Aufnahme sichern Sie durch Herausbrechen der links hinten liegenden Kunststoffzunge.

Wollen Sie eine so gesicherte Aufnahme doch einmal löschen, so verschließen Sie die entstandene Öffnung mit einem Klebestreifen.

Bei Chromdioxid-Cassetten ist zu beachten, daß die Aussparung für die Chromdioxid-Automatik nicht mit überklebt wird.

Elektronische Bandend- und Störungserfassung

Bei Aufnahme, Wiedergabe sowie schnellem Vorspulen und Rückspulen wird der Bandlauf in der Cassette mit einer elektronischen Schaltung überwacht. Wenn die Cassette am Bandende zum Stillstand gekommen ist, oder wenn ein Defekt in der Cassette den Bandlauf beeinträchtigt, wird automatisch die Halt-Funktion ausgelöst. Der Bandtransport wird abgeschaltet und das Anzeigefeld „stop“ leuchtet. So kann ggf. größerer Schaden an Cassette und Gerät verhindert werden.

Umspulen

Zum Aufsuchen einer bestimmten Bandstelle kann das Band in der Cassette mittels der Taste ③ „schneller Rücklauf“ (Anzeigefeld „rewind“ leuchtet) oder der Taste ⑤ „schneller Vorlauf“

(Anzeigefeld „wind“ leuchtet) umgespult werden. Vor dem Wechsel jeder Lauffunktion ist jeweils die Stop-Taste ④ zu drücken.

Einstellen des Memoryzählwerkes

Das Memory-Zählwerk „erinnert“ sich an die Stellung 000. Bei Durchlauf dieser Ziffern-Kombination wird ein Kontakt geschlossen. Dieser löst — wenn die Memory-Funktion mit Schalter ⑩ eingeschaltet ist — die Stoppschaltung aus und das Band kommt zum Stillstand.

Bevor Sie z. B. eine neue Aufnahme beginnen, bringen Sie das Zählwerk durch Druck auf Taste ⑦ in Stellung 000. Nach Ende der Aufnahme schalten Sie Schalter ⑩ auf „memory“ und drücken die Rücklauf-Taste ③. Das Band läuft nun zurück, bis Zählwerkstellung 000 erreicht ist und hält dann an. Um die elektronische Bandend- und Störungserfassung richtig zu programmieren, muß grundsätzlich der Memory-Schalter ⑩ vor Betätigung der Lauffasten bzw. der Aufnahmetaste gedrückt werden.

Selbstverständlich können Sie das Zählwerk, wie gewohnt, auch ohne die Memory-Funktion benutzen. Diese ist dann mit dem Schalter ⑩ abzuschalten.

Wartung

Unter normalen Betriebsbedingungen ist keine besondere Wartung erforderlich. Es ist jedoch empfehlenswert, nach jeweils 100 Betriebsstunden, bei geringerer Benutzung nach einem halben Jahr, die mit dem Band in Berührung kommenden Teile, besonders Tonköpfe und Tonwelle sowie die Andruckrolle aus Gummi zu reinigen. Die Tonköpfe sind leicht zugänglich, wenn Sie die Cassette entnehmen und die Wiedergabe-Taste ④ betätigen. Die Reinigung ist leicht mit einem spiritus-befeuchteten Lappchen durchzuführen. Dabei dürfen die Tonköpfe nicht mit harten oder metallischen Gegenständen berührt werden. Die Antriebsmechanik des Gerätes darf auf keinen Fall geölt werden.

Achtung: Es ist unbedingt zu vermeiden, daß Reinigungsflüssigkeit in das Gerät läuft oder in Lager eindringt, da hierdurch die Dauerschmierung zerstört wird. In schwierigen Fällen hilft Ihnen Ihr Fachhändler.

Was Sie noch beachten sollten!

Das Tonband in der Cassette sowie Tonwelle und Gummiandruckrolle sollen nicht mit den Fingern berührt werden. Verunreinigungen können Störungen im Bandlauf verursachen und die Betriebssicherheit der Cassette gefährden.

10

Technische Daten

Stromversorgung	Netzspannung 110/220 V, 50 Hz	
Leistungsaufnahme	ca. 54 Watt	
Spurlage	4-Spur-Stereo nach internationaler Norm	
Bandgeschwindigkeit	4,75 cm/s	
Geschwindigkeitsabweichung	$\leq \pm 1,5 \%$	
Tonhöschwankungen	$\leq 0,18 \%$ bei Aufnahme und Wiedergabe $\leq 0,12 \%$ bei Wiedergabe	
Umspultzeit	ca. 60 sec. für Cassette C 60	
Frequenzumfang	30 — 12 500 Hz mit Eisenoxid Band 30 — 15 000 Hz mit Chromdioxid-Band	} nach DIN 45 500, Bl. 4, Entwurf Mai 1971
Geräuschspannungsabstand	≥ 57 dB Chromdioxid-Band mit Dolby NR *) ≥ 48 dB Chromdioxid-Band ohne Dolby NR *) ≥ 55 dB Eisenoxid-Band mit Dolby NR *) ≥ 46 dB Eisenoxid-Band ohne Dolby NR *)	
Löschdämpfung	≥ 66 dB	
Klirrfaktor	$\leq 3 \%$	
Aufnahmeeingänge	Radio 2 x 0,2 mV (— 71,5 dB) / 2,2 kOhm Micro 2 x 0,2 mV (— 71,5 dB) / 2,2 kOhm Phono 2 x 100 mV (— 17,5 dB) / 1 MOhm	
Wiedergabeausgänge	Radio 2 x 0,58 V (— 2,5 dB) / 10 kOhm Kopfhörer 2 x 2,0 V (+ 8 dB) ≥ 400 Ohm	
Abmessungen	435 x 300 x 110 mm	
Gewicht	ca. 7 kg	

Änderungen vorbehalten!

*) „Dolby NR“ ist ein eingetragenes Warenzeichen der Dolby Laboratories Inc. Dieses Gerät ist mit Lizenz der Firma Dolby Laboratories hergestellt.

Zubehör

Bezeichnung	Kurzbeschreibung	Best.-Nr.
Kondensator-Mikrofon TC 600 hifi	Nierencharakteristik, mittelohmig	348 038 992
Dynamisches Mikrofon TD 26	Nierencharakteristik, mittelohmig	348 000 127
Mikrofon-Verlängerungskabel	Verlängerung der Mikrofonkabel für Mono- und Stereo-Betrieb, 10 m lang	308 031 104
HIFI-Kopfhörer TH 500	Dynamischer Stereo-Kopfhörer	308 005 613
HIFI-Kopfhörer TH 600	Dynamischer Stereo-Kopfhörer	308 005 614
HIFI-Tonadapter FAD 4	für den Einbau in Fernsehempfänger	348 038 930

12

TELEFUNKEN Kundendienstwerkstätten finden Sie in

51 Aachen, Grüner Weg 22-24, Tel. 02 41 / 3 98 56	Belgien	S. A. belge AEG TELEFUNKEN	40, rue Souveraine Bruxelles — 5
89 Augsburg, Raiffeisenstr. 13, Tel. 08 21 / 7 50 55	Dänemark	AEG-KUNDESERVICE	Roskildevej 10 DK — 2620 Albertslund
1 Berlin, Quickborner Str. 78/80, Tel. 0 30 / 4 15 10 81 87	Finnland	SAHKOLIIKKEIDEN OY	Takamontie 3 Helsinki — 37
48 Bielefeld, Herforder Str. 63, Tel. 05 21 / 58 32 91	Frankreich	AEG-TELEFUNKEN FRANCE S. A.	Chemin de Crevecoeur F — 93 St. Denis
Bonn, Friedrich-Ebert-Allee 26, Tel. 0 22 21 / 10 22 89	Griechenland	TELEFEX A. G.	Dragatsaniou Str. 4 Athen — 122
Braunschweig, Campestr. 7, Tel. 05 31 / 7 00 21	Großbritannien	AEG-TELEFUNKEN (UK) LTD.	Bath Road Slough — SL 1 A AW/Brucks.
28 Bremen, Hastedter Osterdeich 222, Tel. 04 21 / 4 49 42 27	Irland	REG AMSTRONG ELECTRONICS LTD.	Broomhill Road, (off Airton Road) Tallaght, Co. Dublin
46 Dortmund Bünnerhelfstr. 12, Tel. 02 31 / 6 13 46	Italien	AEG-TELEFUNKEN	Viale Brianza 20 I — 20092 Cinisello Balsamo
4 Düsseldorf Bilker Allee 57, Tel. 02 11 / 3 02 32 48	Jugoslawien	Firma RIZ	Dukljaninova ul. 3 YU — 41000 Zagreb
43 Essen, Teilungsweg 29, Tel. 0 21 41 / 31 92 45	Luxemburg	SOCIENTE LUXEMBOUREOISE TELEFUNKEN	Rue 1900 Luxembourg
6 Frankfurt, 6236 Eschborn, Industriestr. 21-39, Tel. 0 61 96 / 47 42 30	Niederlande	NV ELECTRICITEITS MAATSCHAPPIJ AEG	Aletta Jacobslaan 7 Amsterdam — W
78 Freiburg, Tullastr. 84, Tel. 07 61 / 5 10 12 18	Norwegen	TELAEG Aksjeselskap Service Department	Baerumsveien 357 E N — 1346 Gjetlum
64 Fulda, Lindenstr. 4, Tel. 06 61 / 7 80 31	Osterreich	Osterreichische AEG-TELEFUNKEN G.m.b.H.	Brünner Straße 52 A — 1211 Wien
2 Hamburg, Holstenkamp 42, Tel. 0 40 / 8 55 92 08	Portugal	AEG-TELEFUNKEN PORTUGUESA SARL	Rua Joao Saraiva, 4—8 Lisboa — 5
3 Hannover-Langenhagen, Max-Müller-Str. 54-56, Tel. 05 11 / 16 78 92 45	Schweden	TELEFUNKEN Försäljnings A. B.	S — 171 91 Solna
71 Heilbronn, Gartenstr. 60, Tel. 071 31 / 7 30 31	Schweiz	MUSIKVERTRIEB A.G. TELEFUNKEN-Abteilung	Badener Straße 555 CH — 8040 Zürich
75 Karlsruhe, Neureuther Str. 5-7, Tel. 07 21 / 5 96 92 32			
35 Kassel-Waldau, Falderbaumstr. 23, Tel. 05 61 / 50 72 62			
23 Kiel, Wittland 10, Tel. 04 31 / 5 20 13 29			
54 Koblenz, Rheinstr. 17, Tel. 02 61 / 39 41			
5 Köln-Ehrenfeld, Oskar-Jäger-Str. 125-143, Tel. 02 21 / 5 71 42 76			
68 Mannheim, Heppenheimer Str. 31-33, Tel. 06 21 / 2 97 82 70			
8 München, Arnulfstr. 199, Tel. 0 89 / 1 30 54 21			
44 Münster, Friedrich-Ebert-Str. 7, Tel. 02 51 / 59 62 76			
85 Nürnberg, Thumenberger Weg 12, Tel. 09 11 / 59 20 77			
84 Regensburg, Bukarester Str. 12, Tel. 09 41 / 50 43 80			
66 Saarbrücken, 6604 Gündingen (Saar), Saargemünder Str. 22, Tel. 06 81 / 8 10 33 48			
Stuttgart, Pfizerstr. 5, Tel. 07 11 / 6 67 43 73			
Ulm, Ensinger Str. 5, Tel. 07 31 / 6 15 61			
87 Würzburg, Semmelstr. 36/38, Tel. 09 31 / 5 02 35			